

„Wackersdorf“ auf der Theaterbühne

WIDERSTAND Oliver Haffners Spielfilm wurde für die Bühne aufbereitet. Alt-Landrat Schuierer kommt zum Gespräch.



Der bürgerschaftliche Protest verhinderte den Bau einer atomaren Wiederaufarbeitungsanlage.

FOTO: FORSTER

SCHWANDORF/AMBERG. Die Bilder aus Wackersdorf aus den 1980er Jahren sind immer noch präsent: auf der einen Seite des Bauzauns zahllose protestierende Bürger, auf der anderen Seite Hundertschaften von teilweise martialisch ausgestatteten Polizisten. Als sich Landrat Hans Schuierer wachsenden Arbeitslosenzahlen und zunehmender Perspektivlosigkeit seiner Bevölkerung

gegenübersieht, scheint der Bau einer atomaren Wiederaufarbeitungsanlage der erhoffte Ausweg zu sein. Arbeitsplätze und die mögliche Steigerung seines politischen Ansehens begeistern

Schuierer, und er ist zunächst bereit, das Bauvorhaben durchzusetzen. Doch dann beginnt er sich mit den Gefahren der Atomenergie zu befassen und stellt sich auf die Seite des Widerstands.

„In ‚Wackersdorf‘ verhindert der bürgerschaftliche Protest den Bau einer atomaren Wiederaufarbeitungsanlage und zeigt die Kraft demokratischer Willensbildung und einer mündigen Zivilgesellschaft“, heißt es in einer Presseerklärung des Kulturamts Amberg. Oliver Haffners Spielfilm wurde vom Landestheater Schwaben erstmals für die Bühne adaptiert und ist am Samstag, 12. März, um 19.30 Uhr im Stadttheater zu sehen. Anschließend gibt es ein Nachgespräch mit der Dramaturgin des Landestheaters, Julia Hammerstiel, sowie Alt-Landrat Hans Schuierer.

Tickets gibt es in der Tourist-Information Amberg, Tel. (0 96 21) 10 12 33, erhältlich. Es gelten die jeweils tagesaktuellen Hygienebestimmungen.